



Q1/16

Bericht zum 1. Quartal 2016

- Gutes erstes Quartal
- Wieder Zuwachs bei Umsatz und Ergebnis
- Visibilität nimmt aktuell ab

Unternehmenskennzahlen

(nach IFRS für Zwischenberichterstattung, ungeprüft)

(konsolidiert in Mio. EUR)	1. Quartal		
	1.1. - 31.3.2016	1.1. - 31.3.2015	+/-
Konsolidierte Umsatzerlöse	576,0	533,9	+7,9 %
EBITDA	80,3	74,0	+8,5 %
EBITDA Margin (%)	13,9 %	13,9 %	
Betriebliches Ergebnis	55,2	50,8	+8,7 %
Operating Margin (%)	9,6 %	9,5 %	
Ergebnis vor Steuern	53,2	47,6	+11,8 %
Steuern vom Einkommen und Ertrag	(13,8)	(12,1)	
Periodenüberschuss	39,4	35,5	+11,0 %
in % Umsatzerlöse	6,8 %	6,6 %	
Gewinn je Aktie – unverwässert und verwässert (in EUR)	1,96	1,77	
Cash Earnings	64,7	59,7	+8,4 %
Cash Earnings Margin (%)	11,2 %	11,2 %	
Investitionen (CAPEX)	31,9	22,0	+45,0 %
Abschreibungen	25,4	24,2	+5,0 %

	Abschlussstichtag	
	31.3.2016	31.12.2015
Gesamtes Eigenkapital (in Mio. EUR)	1.171,7	1.144,2
Bilanzsumme (in Mio. EUR)	1.933,1	1.900,3
Eigenkapitalausstattung (%)	60,6 %	60,2 %
Nettoverschuldung (in Mio. EUR)	(35,2)	(35,0)
Enterprise Value (in Mio. EUR)	2.083,2	2.263,6
Mitarbeiter	9.871	9.938

Konzernbericht

SEHR GEEHRTE AKTIONÄRINNEN UND AKTIONÄRE,

Ihr Unternehmen konnte sich im ersten Quartal 2016 trotz eines deutlich verhaltenen Marktumfeldes solide behaupten. In beiden Divisionen gelang ein Anstieg des Geschäftsvolumens und damit eine insgesamt gute Auslastung der Werke. Die Akquisition einer Faltschachtelgruppe in Frankreich Ende Oktober letzten Jahres lieferte einen erwarteten Zuwachs gegenüber dem Vorjahr.

Bei weitgehend stabiler Entwicklung auf den Beschaffungsmärkten konnte mit hoher Preisdisziplin und Kosteneffizienz die Ergiebigkeit des Geschäftes von MM Karton und MM Packaging auf dem guten Niveau des Vorjahres gehalten werden.

Infolge anhaltend fehlender gesamtwirtschaftlicher Impulse ist die aktuelle Situation auf unseren Märkten durch eine weitere Reduktion der Visibilität und daher hohe Wettbewerbsintensität gekennzeichnet. Im Vordergrund stehen die bestmögliche Absicherung des Ertragsniveaus sowie die Behauptung bzw. der Ausbau unserer Marktanteile.

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

Die konsolidierten Umsatzerlöse des Konzerns stiegen um 7,9 % bzw. 42,1 Mio. EUR auf 576,0 Mio. EUR (Q1 2015: 533,9 Mio. EUR). Diese Zunahme resultiert aus einem höheren Geschäftsvolumen in beiden Divisionen.

Konzernumsatz nach Regionen (nach IFRS für Zwischenberichterstattung, ungeprüft)

(in %)	1. Quartal	
	1.1. - 31.3.2016	1.1. - 31.3.2015
Westeuropa	60,3 %	59,0 %
Osteuropa	25,2 %	25,8 %
Asien	5,5 %	5,4 %
Lateinamerika	4,7 %	5,5 %
Sonstige	4,3 %	4,3 %
Gesamt	100,0 %	100,0 %

Analog gelang beim betrieblichen Ergebnis ein Anstieg um 8,7 % bzw. 4,4 Mio. EUR auf 55,2 Mio. EUR (Q1 2015: 50,8 Mio. EUR). Folglich konnte die Operating Margin des Konzerns mit 9,6 % auf dem guten Niveau der Vergleichsperiode des Vorjahres (Q1 2015: 9,5 %) gehalten werden.

Finanzerträgen in Höhe von 0,7 Mio. EUR (Q1 2015: 0,4 Mio. EUR) standen Finanzaufwendungen von -1,6 Mio. EUR (Q1 2015: -1,6 Mio. EUR) gegenüber. Für Geldveranlagungen wurden der Mayr-Melnhof Gruppe auch in den ersten drei Monaten 2016 keine Negativzinsen in Rechnung gestellt.

Das Ergebnis vor Steuern erhöhte sich somit um 11,8 % auf 53,2 Mio. EUR (Q1 2015: 47,6 Mio. EUR). Die Steuern vom Einkommen und Ertrag beliefen sich auf 13,8 Mio. EUR (Q1 2015: 12,1 Mio. EUR), woraus sich der effektive Konzernsteuersatz mit 25,9 % (Q1 2015: 25,4 %) ermittelt.

Der Periodenüberschuss stieg um 11,0 % auf 39,4 Mio. EUR (Q1 2015: 35,5 Mio. EUR). Dies entspricht 6,8 % der Umsatzerlöse (Q1 2015: 6,6 %). Bei unverändert 20.000.000 Aktien im Umlauf lag der Gewinn je Aktie bei 1,96 EUR (Q1 2015: 1,77 EUR).

VERMÖGEN, KAPITALAUSSTATTUNG, LIQUIDITÄT

Das Gesamtvermögen des Konzerns belief sich per 31. März 2016 auf 1.933,1 Mio. EUR und lag damit um 32,8 Mio. EUR über dem Vergleichswert zum 31. Dezember 2015 (1.900,3 Mio. EUR). Dieser Zuwachs resultiert im Wesentlichen aus einem ergebnisbedingten Anstieg des Eigenkapitals von 1.144,2 Mio. EUR auf 1.171,7 Mio. EUR sowie dem aufgrund erhöhter Geschäftstätigkeit gestiegenen Working Capital.

Die Finanzverbindlichkeiten, welche überwiegend langfristigen Charakter haben, blieben mit 292,4 Mio. EUR (31. Dezember 2015: 293,3 Mio. EUR) nahezu unverändert. Die verfügbaren Mittel des Konzerns waren mit 257,2 Mio. EUR (31. Dezember 2015: 258,3 Mio. EUR) weitgehend konstant, wodurch die Nettoverschuldung mit -35,2 Mio. EUR (31. Dezember 2015: -35,0 Mio. EUR) auf Vorjahresniveau lag.

Die kurzfristigen Vermögenswerte erhöhten sich vor allem infolge der gegenüber dem Jahresende 2015 gestiegenen Geschäftstätigkeit um 25,1 Mio. EUR auf 997,3 Mio. EUR (31. Dezember 2015: 972,2 Mio. EUR). Die langfristigen Rückstellungen, welche dem Sozialkapital zuzuordnen sind, lagen infolge des niedrigeren Zinsniveaus mit 124,9 Mio. EUR über dem Wert zum 31. Dezember 2015 von 118,1 Mio. EUR.

CASH FLOW ENTWICKLUNG

Der Cashflow aus der Geschäftstätigkeit erhöhte sich vor allem ergebnisbedingt von 37,7 Mio. EUR auf 42,1 Mio. EUR.

Der Cash Flow aus der Investitionstätigkeit stieg von -33,2 Mio. EUR auf -39,4 Mio. EUR an. Diese Zunahme resultiert im Wesentlichen aus höheren Auszahlungen für den Erwerb von Sachanlagen. Neben technologischen Neuerungen in beiden Divisionen liegt ein Schwerpunkt auf dem Ersatz des Kraftwerkes im Kartonwerk Frohnleiten, Österreich.

Der Cash Flow aus der Finanzierungstätigkeit reduzierte sich vor allem infolge geringerer Tilgungen von Finanzverbindlichkeiten auf -2,0 Mio. EUR nach -11,4 Mio. EUR in der Vergleichsperiode des Vorjahres.

RISIKOBERICHT

Wesentliche Einzelrisiken sowie die Ausgestaltung des Risikomanagementsystems sind in unserem Geschäftsbericht 2015 dargestellt. Darüber hinausgehende Risiken wurden im ersten Quartal 2016 nicht identifiziert und sind auch für das weitere Geschäftsjahr nicht zu erwarten.

AUSBLICK

Der Blick nach vorne zeigt zunehmend herausfordernde Rahmenbedingungen. Die Visibilität der Nachfrage auf den Karton- und Faltschachtelmärkten ist aktuell spürbar kurzfristiger geworden und die Situation damit weiter wettbewerbsintensiv. Das Festhalten an einer konsequenten Preispolitik vor Kapazitätsauslastung bleibt wie immer unsere Priorität. Die starke Ergebnisentwicklung im ersten Quartal wird daher eine Herausforderung für die Folgequartale.

Wie bisher werden wir neben der Nutzung von organischen Wachstumsmöglichkeiten großes Augenmerk auch auf unseren Expansionskurs über Akquisitionen legen.

DIVISIONEN

MM Karton

Entwickelte sich die Nachfrage auf den europäischen Kartonmärkten in den ersten drei Monaten 2016 noch stetig, zeigt sie sich jedoch aktuell ohne jeden Schwung. In einem entsprechend wettbewerbsintensiven Umfeld liegt der Schwerpunkt auf der Behauptung von Preisniveaus und Marktanteilen.

Der durchschnittliche Auftragsstand von MM Karton belief sich auf rund 57.000 Tonnen nach 85.000 Tonnen im Vergleichszeitraum des Vorjahres. Mit 97 % lag die Auslastung der Kartonmaschinen leicht unter dem Vorjahr (Q1 2015: 99 %). Geplante Abstellmaßnahmen für notwendige Instandhaltungen sowie Investitionsprojekte waren die wesentlichen Gründe.

Auf den Beschaffungsmärkten verzeichneten die meisten Inputfaktoren in den ersten Monaten 2016 eine weitgehend stabile Entwicklung. Die Altpapierpreise sind von den Höchstwerten des Vorjahres zurückgegangen und bewegen sich seither seitwärts auf hohem Niveau.

Mit 419.000 Tonnen bzw. 427.000 Tonnen wurde leicht mehr produziert und verkauft als im Vorjahr (Q1 2015: 415.000 Tonnen bzw. 421.000 Tonnen). Hiervon wurden 81 % auf den europäischen Märkten und 19 % außerhalb Europas abgesetzt (Q1 2015: 82 %; 18 %).

Parallel zur Menge stiegen die Umsatzerlöse um 1,7 % von 258,9 Mio. EUR auf 263,4 Mio. EUR. Das betriebliche Ergebnis erhöhte sich um 8,6 % auf 20,2 Mio. EUR (Q1 2015: 18,6 Mio. EUR), wodurch mit 7,7 % eine Operating Margin über dem ersten Quartal des Vorjahres (Q1 2015: 7,2 %) erzielt werden konnte.

Divisionskennzahlen MM Karton (nach IFRS für Zwischenberichterstattung, ungeprüft)

(in Mio. EUR)	1. Quartal		
	1.1. - 31.3.2016	1.1. - 31.3.2015	+/-
Umsatzerlöse ¹⁾	263,4	258,9	+1,7 %
Betriebliches Ergebnis	20,2	18,6	+8,6 %
Operating Margin (%)	7,7 %	7,2 %	
Verkaufte Tonnage (in Tausend t)	427	421	+1,4 %
Produzierte Tonnage (in Tausend t)	419	415	+1,0 %

¹⁾ inklusive Umsatzerlösen zwischen den Divisionen

Markteinführung FOODBOARD™

FOODBOARD™, ein neuer, hochwertiger gestrichener Karton mit einer einzigartigen funktionellen Barriere für sichere Lebensmittel-Primärverpackungen, ist seit dem 1. Quartal 2016 im Markt verfügbar.

MM Packaging

Die Nachfrage auf dem europäischen Faltschachtelmarkt zeigte sich im ersten Quartal 2016 weiter durchwegs verhalten. Auch Kernmärkte wie Deutschland blieben bisher ohne Auftrieb, wodurch die aktuelle Entwicklung anhaltend gedämpft wird.

Vor diesem Hintergrund gelang MM Packaging im ersten Quartal dennoch eine insgesamt gute Auslastung der Werke. Den wesentlichen Wachstumsbeitrag gegenüber dem Vorjahr lieferte vor allem die Akquisition in Frankreich, welche seit Ende Oktober letzten Jahres in die Division miteinbezogen wird.

In der Folge verzeichneten sowohl Umsatz als auch Ergebnis einen Anstieg gegenüber der Vergleichsperiode des Vorjahres. Die Umsatzerlöse erhöhten sich um 12,8 % bzw. 38,5 Mio. EUR auf 339,2 Mio. EUR (Q1 2015: 300,7 Mio. EUR), wobei ein Großteil dieses Zuwachses aus der Akquisition des Vorjahres resultiert. Das betriebliche Ergebnis stieg um 8,7 % auf 35,0 Mio. EUR (Q1 2015: 32,2 Mio. EUR), sodass die Operating Margin mit 10,3 % (Q1 2015: 10,7 %) auf hohem Niveau behauptet werden konnte.

Die verarbeitete Tonnage wuchs um 3,8 % von 182.000 Tonnen auf 189.000 Tonnen, das Bogenäquivalent um 11,8 % von 503,0 Millionen auf 562,2 Millionen.

Divisionskennzahlen MM Packaging (nach IFRS für Zwischenberichterstattung, ungeprüft)

(in Mio. EUR)	1. Quartal		
	1.1. - 31.3.2016	1.1. - 31.3.2015	+/-
Umsatzerlöse ¹⁾	339,2	300,7	+12,8 %
Betriebliches Ergebnis	35,0	32,2	+8,7 %
Operating Margin (%)	10,3 %	10,7 %	
Verarbeitete Tonnage (in Tausend t)	189	182	+3,8 %
Bogenäquivalent (in Millionen)	562,2	503,0	+11,8 %

¹⁾ inklusive Umsatzerlösen zwischen den Divisionen

Konzernbilanzen

(nach IFRS für Zwischenberichterstattung, ungeprüft)

(alle Beträge in Tsd. EUR)	Anhang	Ende 1. Quartal	Ganzjahr
		31.3.2016	31.12.2015
AKTIVA			
Sachanlagen	2	765.646	759.640
Immaterielle Vermögenswerte inklusive Geschäfts(Firmen)werten	2	131.189	131.388
Wertpapiere und sonstige Finanzanlagen		5.441	5.821
Latente Steuern		33.474	31.248
Langfristige Vermögenswerte		935.750	928.097
Vorräte	5	318.121	320.420
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		365.912	339.207
Forderungen aus Ertragsteuern		8.649	11.011
Rechnungsabgrenzungen, Wertpapiere, sonstige Forderungen und Vermögenswerte		50.486	46.634
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente		254.150	254.953
Kurzfristige Vermögenswerte		997.318	972.225
SUMME AKTIVA		1.933.068	1.900.322
PASSIVA			
Grundkapital		80.000	80.000
Kapitalrücklagen		172.658	172.658
Gewinnrücklagen		1.059.599	1.020.442
Sonstige Rücklagen		(148.941)	(137.550)
Den Aktionären der Gesellschaft zuzurechnende Eigenkapitalbestandteile		1.163.316	1.135.550
Nicht beherrschende (Minderheits-) Anteile		8.428	8.605
Eigenkapital		1.171.744	1.144.155
Verzinsliche Finanzverbindlichkeiten	7	210.000	210.073
Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing	7	3.342	3.772
Langfristige Rückstellungen		124.897	118.094
Latente Steuern		19.294	19.655
Langfristige Verbindlichkeiten		357.533	351.594
Verzinsliche Finanzverbindlichkeiten	7	77.293	77.743
Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing	7	1.721	1.703
Laufende Ertragsteuerverbindlichkeit		19.958	20.873
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		182.102	186.287
Rechnungsabgrenzungen und sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten		98.113	96.648
Kurzfristige Rückstellungen		24.604	21.319
Kurzfristige Verbindlichkeiten		403.791	404.573
Summe Verbindlichkeiten		761.324	756.167
SUMME PASSIVA		1.933.068	1.900.322

Konzerngewinn- und -verlustrechnungen

(nach IFRS für Zwischenberichterstattung, ungeprüft)

(alle Beträge in Tsd. EUR, außer Gewinn je Aktie)	Anhang	1. Quartal	
		1.1. - 31.3.2016	1.1. - 31.3.2015
Umsatzerlöse	9	576.035	533.895
Herstellungskosten		(441.764)	(409.302)
Bruttoergebnis vom Umsatz		134.271	124.593
Sonstige betriebliche Erträge		2.273	2.509
Vertriebskosten		(53.489)	(52.183)
Verwaltungskosten		(27.849)	(24.132)
Sonstige betriebliche Aufwendungen		(27)	(6)
Betriebliches Ergebnis		55.179	50.781
Finanzerträge		702	363
Finanzaufwendungen		(1.643)	(1.557)
Sonstiges Finanzergebnis – netto		(1.065)	(1.948)
Ergebnis vor Steuern		53.173	47.639
Steuern vom Einkommen und Ertrag		(13.828)	(12.098)
Periodenüberschuss		39.345	35.541
Davon entfallend auf:			
Aktionäre der Gesellschaft		39.157	35.318
Nicht beherrschende (Minderheits-) Anteile		188	223
Periodenüberschuss		39.345	35.541
Gewinn je Aktie für den auf die Aktionäre der Gesellschaft entfallenden Anteil am Periodenüberschuss:			
Unverwässerter und verwässerter Gewinn je Aktie (in EUR)		1,96	1,77

Konzerngesamtergebnisrechnungen

(nach IFRS für Zwischenberichterstattung, ungeprüft)

	1. Quartal	
	1.1. - 31.3.2016	1.1. - 31.3.2015
(alle Beträge in Tsd. EUR)		
Periodenüberschuss	39.345	35.541
Direkt im Eigenkapital erfasste Ergebnisbestandteile:		
Versicherungsmathematische Bewertung von leistungsorientierten Pensions- und Abfertigungsverpflichtungen	(10.818)	(11.135)
Auswirkungen Ertragsteuern	2.525	1.371
Summe der Posten, die nicht nachträglich in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden	(8.293)	(9.764)
Währungsumrechnungen	(3.386)	15.612
Summe der Posten, die nachträglich in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden	(3.386)	15.612
Summe der direkt im Eigenkapital erfassten Ergebnisbestandteile (netto)	(11.679)	5.848
Gesamtergebnis	27.666	41.389
Davon entfallend auf:		
Aktionäre der Gesellschaft	27.666	40.170
Nicht beherrschende (Minderheits-) Anteile	(100)	1.219
Gesamtergebnis	27.666	41.389

Entwicklung des Konzerneigenkapitals

(nach IFRS für Zwischenberichterstattung, ungeprüft)

	Den Aktionären der Gesellschaft zuzurechnende Eigenkapitalbestandteile							Nicht beherrschende (Minderheits-) Anteile	Gesamtes Eigenkapital
	Grundkapital	Kapitalrücklagen	Gewinnrücklagen	Direkt im Eigenkapital erfasste Ergebnisbestandteile			Gesamt		
(alle Beträge in Tsd. EUR)				Währungsumrechnungen	Versicherungsmathematische Effekte	Sonstige Rücklagen			
Stand am 1. Januar 2016	80.000	172.658	1.020.442	(98.220)	(39.330)	(137.550)	1.135.550	8.605	1.144.155
Gesamtergebnis	0	0	39.157	(3.103)	(8.288)	(11.391)	27.666	(100)	27.666
Veränderung von Mehrheitsbeteiligungen	0	0	0	0	0	0	0	(77)	(77)
Stand am 31. März 2016	80.000	172.658	1.059.599	(101.323)	(47.618)	(148.941)	1.163.316	8.428	1.171.744
Stand am 1. Januar 2015	80.000	172.658	963.119	(76.192)	(47.998)	(124.190)	1.091.587	10.581	1.102.168
Gesamtergebnis	0	0	35.318	14.606	(9.754)	4.852	40.170	1.219	41.389
Veränderung von Mehrheitsbeteiligungen	0	0	(6)	0	0	0	(6)	(71)	(77)
Stand am 31. März 2015	80.000	172.658	998.431	(61.586)	(57.752)	(119.338)	1.131.751	11.729	1.143.480

Konzerngeldflussrechnungen

(verkürzt nach IFRS für Zwischenberichterstattung, ungeprüft)

(alle Beträge in Tsd. EUR)	1. Quartal	
	1.1. - 31.3.2016	1.1. - 31.3.2015
Periodenüberschuss	39.345	35.541
Anpassungen zur Überleitung des Periodenüberschusses auf den Cash Flow aus der Geschäftstätigkeit vor Zins- und Steuerzahlungen	37.459	36.644
Cash Flow aus dem Ergebnis	76.804	72.185
Veränderungen im Working Capital	(22.226)	(23.347)
Cash Flow aus der Geschäftstätigkeit vor Zins- und Steuerzahlungen	54.578	48.838
Bezahlte Steuern vom Einkommen und Ertrag	(12.434)	(11.188)
CASH FLOW AUS DER GESCHÄFTSTÄTIGKEIT	42.144	37.650
Auszahlungen für Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte (inkl. geleisteter Anzahlungen)	(40.369)	(33.981)
Übrige Posten	944	829
CASH FLOW AUS DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT	(39.425)	(33.152)
Veränderung Finanzverbindlichkeiten	(1.056)	(10.463)
Übrige Posten	(949)	(966)
CASH FLOW AUS DER FINANZIERUNGSTÄTIGKEIT	(2.005)	(11.429)
Einfluss von Wechselkursänderungen auf die Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	(1.517)	(492)
Veränderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	(803)	(7.423)
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum Periodenanfang (laut Konzernbilanz)	254.953	320.086
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum Periodenende (laut Konzernbilanz)	254.150	312.663
Hinzurechnungen zur Überleitung auf die verfügbaren Mittel des Konzerns:		
Kurz- und langfristige Wertpapiere	3.098	3.885
Gesamte verfügbare Mittel des Konzerns	257.248	316.548

Konzernanhang

1 — ALLGEMEINES

Dieser verkürzte Konzernquartalsabschluss der Mayr-Melnhof Karton AG und der von ihr beherrschten Tochterunternehmen wurde in Übereinstimmung mit den IFRS für Zwischenberichterstattung (IAS 34), wie sie in der Europäischen Union anzuwenden sind, aufgestellt und wurde weder einer freiwilligen prüferischen Durchsicht noch einer vollständigen Prüfung durch einen Abschlussprüfer unterzogen. Der verkürzte Konzernquartalsabschluss enthält nicht alle für einen Konzernabschluss zum Geschäftsjahresende erforderlichen Informationen und Angaben und ist daher in Verbindung mit dem Konzernabschluss zum 31. Dezember 2015 zu lesen.

Der vorliegende verkürzte Konzernquartalsabschluss wurde nach den gleichen Rechnungslegungs- und Berechnungsmethoden wie der Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2015 erstellt.

Ab 1. Januar 2016 sind erstmals folgende geänderte Bilanzierungsregeln anzuwenden:

Geänderte Standards	Inhalt	Anzuwenden ab
IAS 1	Angabeinitiative	1. Jan. 2016
IAS 27	Separate Abschlüsse: Equity-Methode im separaten Abschluss	1. Jan. 2016
IAS 16/IAS 38	Klarstellung akzeptabler Abschreibungsmethoden	1. Jan. 2016
IAS 16/IAS 41	Landwirtschaft: Fruchtragende Pflanzen	1. Jan. 2016
IFRS 11	Erwerb von Anteilen an einer gemeinschaftlichen Tätigkeit	1. Jan. 2016
	Jährliche Verbesserungen der IFRS – Zyklus 2012–2014	1. Jan. 2016

Soweit im Einzelnen anwendbar, wurden die angeführten Bestimmungen im vorliegenden verkürzten Konzernquartalsabschluss umgesetzt. Dies hat jedoch zu keinen wesentlichen Auswirkungen auf die Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage geführt.

Der Geschäftsverlauf der Mayr-Melnhof Karton AG ist im Allgemeinen durch keine wesentliche Saisonalität gekennzeichnet. Die konjunkturellen Einflüsse auf die Geschäftstätigkeit des Konzerns sind der Darstellung der Divisionen im Quartalslagebericht auf Seite 6f zu entnehmen.

Der Anstieg im Working Capital, insbesondere im Bereich Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, ist auf die erhöhte Geschäftstätigkeit zurückzuführen.

Die Bewertung der leistungsorientierten Pensions- bzw. Abfertigungsverpflichtungen erfolgt in Form eines versicherungsmathematischen Gutachtens zum jeweiligen Jahresabschlussstichtag. Sofern es im laufenden Geschäftsjahr zu wesentlichen Änderungen der versicherungsmathematischen Annahmen kommt, wird eine Neubewertung der bilanzierten Nettoverpflichtung erfasst.

Die Veränderung der langfristigen Rückstellungen resultiert im Wesentlichen aus der Anpassung des Diskontierungszinssatzes für Pensions- bzw. Abfertigungsverpflichtungen auf 2,12 % bzw. 2,11 % zum 31. März 2016 (31. Dezember 2015: jeweils 2,60 %).

Die Erhöhung der kurzfristigen Rückstellungen resultiert vor allem aus dem Anstieg der Rückstellungen für Kundenrabatte, -boni und -skonti.

2 — ENTWICKLUNG DES ANLAGEVERMÖGENS

Der Konzern hat im ersten Quartal 2016 Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte in Höhe von Tsd. EUR 31.932 (Q1 2015: Tsd. EUR 21.980) erworben. Die Buchwerte der Abgänge von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten betragen Tsd. EUR 384 (Q1 2015: Tsd. EUR 130).

Die planmäßigen Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte beliefen sich auf Tsd. EUR 25.436 (Q1 2015: Tsd. EUR 24.227).

Die Zusammensetzung der Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerte inklusive Geschäfts(Firmen)werten stellt sich zu Buchwerten wie folgt dar:

	Ende 1. Quartal	Ganzjahr
(alle Beträge in Tsd. EUR)	31.3.2016	31.12.2015
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten	281.955	285.352
Technische Anlagen und Maschinen	397.623	400.618
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	39.406	40.416
Anlagen in Bau	46.662	33.254
Sachanlagen	765.646	759.640
	Ende 1. Quartal	Ganzjahr
(alle Beträge in Tsd. EUR)	31.3.2016	31.12.2015
Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte	8.244	7.699
Geschäfts(Firmen)werte	109.152	109.291
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	13.793	14.398
Immaterielle Vermögenswerte inklusive Geschäfts(Firmen)werten	131.189	131.388

3 — ABNAHMEVERPFLICHTUNGEN

Die Verpflichtungen aus verbindlich kontrahierten Anschaffungen von Sachanlagen innerhalb eines Jahres betragen zum 31. März 2016 Tsd. EUR 47.696 (31. Dezember 2015: Tsd. EUR 24.317).

4 — FINANZINSTRUMENTE

Finanzinstrumente umfassen finanzielle Vermögenswerte und finanzielle Verbindlichkeiten und werden für die Bilanzierung in unterschiedliche Kategorien eingestuft, welche die Methode der Folgebewertung und damit auch die Arten der daraus entstehenden Erträge und Aufwendungen festlegen.

Die finanziellen Vermögenswerte des Konzerns umfassen Wertpapiere, sonstige Finanzanlagen, Ausleihungen, Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, sonstige Forderungen und Vermögenswerte (ausgenommen jedoch bestimmte Posten, die keine Finanzinstrumente darstellen, wie Forderungen bezüglich Steuern und anderer Abgaben), Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente sowie derivative Finanzinstrumente mit positivem Saldo.

Die finanziellen Verbindlichkeiten des Konzerns umfassen verzinsliche Finanzverbindlichkeiten inklusive Finanzierungsleasing, Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, sonstige Verbindlichkeiten (ausgenommen jedoch bestimmte Posten, die keine Finanzinstrumente darstellen, wie Verbindlichkeiten bezüglich Steuern und anderer Abgaben) sowie derivative Finanzinstrumente mit negativem Saldo.

Die Bewertung der finanziellen Vermögenswerte und finanziellen Verbindlichkeiten erfolgt entweder zum beizulegenden Zeitwert oder zu fortgeführten Anschaffungskosten.

a — Bewertung zum beizulegenden Zeitwert

Eine Aufstellung der finanziellen Vermögenswerte, die in der Konzernbilanz unter dem Posten „Rechnungsabgrenzungen, Wertpapiere, sonstige Forderungen und Vermögenswerte“ ausgewiesen sind, sowie der finanziellen Verbindlichkeiten, in der Konzernbilanz unter „Rechnungsabgrenzungen und sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten“ ausgewiesen, die zum beizulegenden Zeitwert anzusetzen sind, lautet wie folgt:

(alle Beträge in Tsd. EUR)	Stufe 2	
	Ende 1. Quartal	Ganzjahr
	31.3.2016	31.12.2015
Finanzielle Vermögenswerte:		
Derivative Finanzinstrumente	1.346	1.325
Finanzielle Verbindlichkeiten:		
Derivative Finanzinstrumente	1.169	1.100

Bewertungsmethoden

In Abhängigkeit davon, ob ausreichend Informationen über Marktpreise vorhanden sind oder nicht, verwendet der Konzern folgende Hierarchie zur Bestimmung der Bewertungsmethode und zum Ausweis beizulegender Zeitwerte von Finanzinstrumenten:

Verfügbarkeit der Information, nach Stufen geordnet	Angewandte Bewertungsmethode
Stufe 2 – Notierte Marktpreise für identische Instrumente sind nicht verfügbar, aber alle benötigten Bewertungsparameter können von aktiven Märkten abgeleitet werden	Bewertung auf Basis von Bewertungsverfahren unter Verwendung von direkt oder indirekt beobachtbaren Marktdaten

Die beizulegenden Zeitwerte für Devisentermingeschäfte (Stufe 2-Bewertung) werden anhand der Kassakurse am Bilanzstichtag unter Berücksichtigung von laufzeitadäquaten Terminauf- bzw. -abschlägen ermittelt.

Grundsätzlich gibt es auch Finanzinstrumente, bei denen die Ermittlung von beizulegenden Zeitwerten auf Grundlage notierter Preise auf aktiven Märkten (Stufe 1-Bewertung) bzw. auf Basis von Parametern, für die keine beobachtbaren Marktdaten zur Verfügung stehen (Stufe 3-Bewertung), erfolgt. Im Mayr-Melnhof Konzern gibt es derzeit keine wesentlichen derartigen Finanzinstrumente, bei denen diese Bewertungsmethoden anzuwenden wären.

b — Bewertung zu fortgeführten Anschaffungskosten

Die in der Konzernbilanz ausgewiesenen Beträge zu Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, bis zur Endfälligkeit gehaltenen Wertpapieren, die zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet werden, Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalente, Anteilskaufpreis- und Optionsverbindlichkeiten sowie sonstigen finanziellen Verbindlichkeiten stellen einen angemessenen Näherungswert für den beizulegenden Zeitwert dar.

Die Anteilskaufpreis- und Optionsverbindlichkeiten betreffen Verpflichtungen in Zusammenhang mit Anteilen von nicht beherrschenden (Minderheits-) Gesellschaftern an bestimmten Tochterunternehmen, deren Bewertung sich aus den jeweiligen einzelvertraglichen Bestimmungen ergibt. Diese Anteilskaufpreis- und Optionsverbindlichkeiten bemessen sich als ein Vielfaches (Multiplikator) einer ergebnisabhängigen Komponente (z. B. EBITDA) des Tochterunternehmens abzüglich einer eventuell vorhandenen Nettoverschuldung, jeweils in der Höhe des Restanteils. Zum 31. März 2016 betragen diese Verbindlichkeiten Tsd. EUR 6.921 (31. Dezember 2015: Tsd. EUR 6.859). Die Veränderung ist im Wesentlichen auf die Bewertung der Optionsverbindlichkeit aus dem Erwerb betreffend Malaysia zurückzuführen.

In den als „zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte“ klassifizierten Finanzanlagen sind zum 31. März 2016 Eigenkapitalanteile an nicht konsolidierten Gesellschaften in Höhe von Tsd. EUR 1.699 (31. Dezember 2015: Tsd. EUR 1.699) enthalten. Für diese Eigenkapitalanteile besteht kein aktiver Markt. Da die diesbezüglichen künftigen Cashflows nicht verlässlich ermittelt werden können, ist ein Marktwert anhand von Bewertungsmodellen nicht ermittelbar. Die Eigenkapitalanteile dieser Gesellschaften werden daher zu Anschaffungskosten ausgewiesen. Für diese Eigenkapitalanteile besteht grundsätzlich keine Veräußerungsabsicht. Es wurden keine Ausbuchungen vorgenommen und keine wesentlichen Bewertungsergebnisse erfasst.

5 — VORRÄTE

Im ersten Quartal 2016 wurden Wertminderungen in Höhe von Tsd. EUR 4.217 (Q1 2015: Tsd. EUR 4.559) bzw. Wertaufholungen in Höhe von Tsd. EUR 105 (Q1 2015: Tsd. EUR 65) erfolgswirksam als Teil der Herstellungskosten erfasst.

6 — EIGENKAPITAL

Dividende

Von der 22. Ordentlichen Hauptversammlung wurde für das Geschäftsjahr 2015 eine Dividende von EUR 1,20 pro ausschüttungsberechtigter Aktie beschlossen, die am 10. Mai 2016 fällig war. Termingerech wurden an die Aktionäre Tsd. EUR 24.000 ausgeschüttet.

Unter Hinzurechnung der im November 2015 bereits bezahlten Zwischendividende von EUR 1,60 je Aktie, in Summe Tsd. EUR 32.000, ergibt sich betreffend das Geschäftsjahr 2015 eine Gesamtdividende von Tsd. EUR 56.000 (Vorjahr: Tsd. EUR 52.000), entsprechend EUR 2,80 (2014: EUR 2,60) je Aktie.

7 — FINANZVERBINDLICHKEITEN

Die Finanzverbindlichkeiten des Konzerns stellen sich wie folgt dar:

	Ende 1. Quartal	Ganzjahr
(alle Beträge in Tsd. EUR)	31.3.2016	31.12.2015
Langfristige verzinsliche Finanzverbindlichkeiten	210.000	210.073
Kurzfristige verzinsliche Finanzverbindlichkeiten	77.293	77.743
Verzinsliche Finanzverbindlichkeiten	287.293	287.816
Langfristige Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing	3.342	3.772
Kurzfristige Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing	1.721	1.703
Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing	5.063	5.475
Finanzverbindlichkeiten	292.356	293.291

8 — ANGABEN ÜBER BEZIEHUNGEN ZU NAHE STEHENDEN UNTERNEHMEN UND PERSONEN

Der Aufwand für von sonstigen nahestehenden Unternehmen bezogene Rohstoffe für die Kartonerzeugung betrug im ersten Quartal 2016 Tsd. EUR 1.370 (Q1 2015: Tsd. EUR 2.038). Zum 31. März 2016 bestanden gegenüber sonstigen nahestehenden Unternehmen Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von Tsd. EUR 607 (31. Dezember 2015: Tsd. EUR 979).

Die Geschäfte mit diesen Unternehmen erfolgen zu marktüblichen Bedingungen.

9 — SEGMENTBERICHTERSTATTUNG

Der Konzern misst den Erfolg seiner Segmente anhand des betrieblichen Ergebnisses und des Periodenüberschusses, so wie sie in den Konzerngewinn- und -verlustrechnungen dargestellt werden.

Die Segmentberichterstattung des Konzerns stellt sich wie folgt dar:

	1. Quartal 2016			
(alle Beträge in Tsd. EUR)	MM Karton	MM Packaging	Eliminierungen	Konzern
Außenumsätze	237.003	339.032	0	576.035
Konzerninterne Umsätze	26.366	195	(26.561)	0
Gesamte Umsatzerlöse	263.369	339.227	(26.561)	576.035
Betriebliches Ergebnis	20.227	34.952	0	55.179
Periodenüberschuss	14.831	24.514	0	39.345
Segment-Aktiva ¹⁾	1.009.066	999.140	(75.138)	1.933.068
Segment-Verbindlichkeiten ¹⁾	327.097	509.365	(75.138)	761.324

¹⁾ per 31. März 2016

	1. Quartal 2015			
(alle Beträge in Tsd. EUR)	MM Karton	MM Packaging	Eliminierungen	Konzern
Außenumsätze	233.380	300.515	0	533.895
Konzerninterne Umsätze	25.545	150	(25.695)	0
Gesamte Umsatzerlöse	258.925	300.665	(25.695)	533.895
Betriebliches Ergebnis	18.607	32.174	0	50.781
Periodenüberschuss	12.949	22.592	0	35.541
Segment-Aktiva ¹⁾	992.651	984.364	(76.693)	1.900.322
Segment-Verbindlichkeiten ¹⁾	320.047	512.813	(76.693)	756.167

¹⁾ per 31. Dezember 2015

Das betriebliche Ergebnis und der Periodenüberschuss in der Spalte „Konzern“ entsprechen jenen in den Konzerngewinn- und -verlustrechnungen. Die Überleitungsrechnung vom betrieblichen Ergebnis auf den Periodenüberschuss kann daher den Konzerngewinn- und -verlustrechnungen entnommen werden.

10 — WESENTLICHE EREIGNISSE NACH DEM BILANZSTICHTAG

Zwischen dem Bilanzstichtag 31. März 2016 und der Freigabe zur Veröffentlichung am 18. Mai 2016 gab es keine angabepflichtigen Ereignisse.

Quartalsübersicht

(nach IFRS für Zwischenberichterstattung, ungeprüft)

MAYR-MELNHOF KONZERN

(konsolidiert in Mio. EUR)	1. Quartal 2015	2. Quartal 2015	3. Quartal 2015	4. Quartal 2015	1. Quartal 2016
Umsatzerlöse	533,9	535,7	548,1	563,8	576,0
EBITDA	74,0	70,1	81,4	73,2	80,3
EBITDA Margin (%)	13,9 %	13,1 %	14,9 %	13,0 %	13,9 %
Betriebliches Ergebnis	50,8	45,7	58,1	45,3	55,2
Operating Margin (%)	9,5 %	8,5 %	10,6 %	8,0 %	9,6 %
Ergebnis vor Steuern	47,6	43,2	56,0	43,8	53,2
Steuern vom Einkommen und Ertrag	(12,1)	(11,5)	(15,0)	(9,9)	(13,8)
Periodenüberschuss	35,5	31,7	41,0	33,9	39,4
in % Umsatzerlöse	6,6 %	5,9 %	7,5 %	6,0 %	6,8 %
Gewinn je Aktie (unverwässert und verwässert in EUR)	1,77	1,56	2,03	1,72	1,96

DIVISIONEN

MM Karton

(in Mio. EUR)	1. Quartal 2015	2. Quartal 2015	3. Quartal 2015	4. Quartal 2015	1. Quartal 2016
Umsatzerlöse ¹⁾	258,9	263,5	265,0	259,3	263,4
Betriebliches Ergebnis	18,6	22,3	25,5	16,2	20,2
Operating Margin (%)	7,2 %	8,5 %	9,6 %	6,2 %	7,7 %
Verkaufte Tonnage (in Tausend t)	421	413	418	408	427
Produzierte Tonnage (in Tausend t)	415	422	422	418	419

¹⁾ inklusive Umsatzerlösen zwischen den Divisionen

MM Packaging

(in Mio. EUR)	1. Quartal 2015	2. Quartal 2015	3. Quartal 2015	4. Quartal 2015	1. Quartal 2016
Umsatzerlöse ¹⁾	300,7	297,5	309,7	329,4	339,2
Betriebliches Ergebnis	32,2	23,4	32,6	29,1	35,0
Operating Margin (%)	10,7 %	7,9 %	10,5 %	8,8 %	10,3 %
Verarbeitete Tonnage (in Tausend t)	182	176	187	184	189
Bogenäquivalent (in Millionen)	503,0	498,3	531,1	526,9	562,2

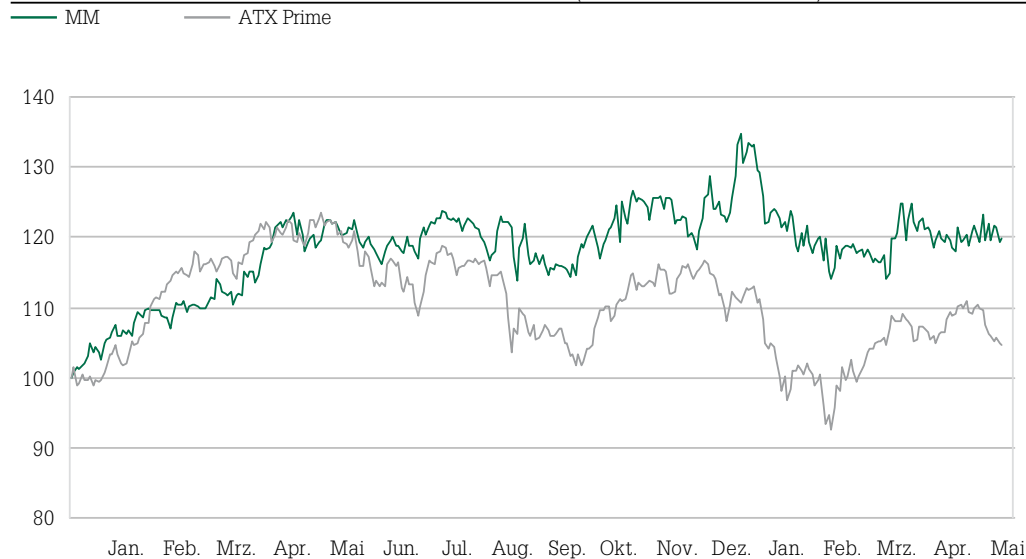
¹⁾ inklusive Umsatzerlösen zwischen den Divisionen

***Der Vorstand der
Mayr-Melnhof Karton AG***

Die Ergebnisse zum 1. Halbjahr 2016 werden am 18. August 2016 veröffentlicht.

Die Mayr-Melnhof Aktie

Relative Performance der MM Aktie 2015 / 2016 (30. Dezember 2014 = 100)



Aktienkurs (Schlusskurs)

per 12. Mai 2016	103,10
Höchst 2016	111,45
Tiefst 2016	98,00
Kursentwicklung (Ultimo 2015 bis 12. Mai 2016)	-9,96 %
Anzahl der Aktien (insgesamt)	20 Mio.
Marktkapitalisierung per 12. Mai 2016 (in Mio. EUR)	2.062,00
Handelsvolumen (Tagesdurchschnitt Q1 2016 in Mio. EUR)	1,39

Wir haben diesen Bericht mit der größtmöglichen Sorgfalt erstellt und die Daten überprüft. Rundungs-, Satz- oder Druckfehler können dennoch nicht ausgeschlossen werden. Bei der Summierung von gerundeten Beträgen und Prozentangaben können durch Verwendung automatischer Rechenhilfen rundungsbedingte Rechendifferenzen auftreten. Dieser Bericht enthält auch zukunftsbezogene Einschätzungen und Aussagen, die wir auf Basis aller uns zum gegenwärtigen Zeitpunkt zur Verfügung stehenden Informationen getroffen haben. Wir weisen darauf hin, dass die tatsächlichen Gegebenheiten – und damit auch die tatsächlichen Ergebnisse – aufgrund verschiedenster Faktoren von den in diesem Bericht dargestellten Erwartungen abweichen können.

Personenbezogene Formulierungen sind geschlechtsneutral zu verstehen.

Dieser Zwischenbericht ist auch in englischer Sprache verfügbar. Maßgeblich ist in Zweifelsfällen die deutschsprachige Version.

Impressum

Herausgeber (Verleger):
Mayr-Melnhof Karton AG
Brahmsplatz 6
A-1040 Wien

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an:

Mag. Stephan Sweerts-Sporck
Investor Relations
Telefon: +43 1 50136-91180
Telefax: +43 1 50136-91195
e-mail: investor.relations@mm-karton.com
Website: <http://www.mayr-melnhof.com>